

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1908-1909

21.11.1908

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 21. November 1908.

20. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Dr. Georg Söhler. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Johann von Leyden	Hand Länger.
Kibes, seine Mutter	Kosa Eibeler.
Bertha, seine Braut	Rosa Hofmann-Bielke.
Jonas	Hand Bassard.
Matthias, Wiedertänzer	Kranz Koba.
Zacharias	Hans Keller.
Oswald Oberthal	Eduard Schiller.
Hauptleute der Wiedertänzer	Josef Gröhinger.
Ein Bürger	Friedrich Gel.
Ein Soldat	Adolf Bodenmüller.
Bauern	Eugen Kalmbach.
Erster Zweiter	Josef Gröhinger.
Sängertrabe	Kraus Golde.
	Frieda Meyer.
	Lisa Kost.

Orchestrale von Verdacht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Räuber. Wiedertänzer. Grobweidensträger und Magistratspersonen von Münster. In den Wiedertänzern übergetragene Geistlichkeit. Mönche. Chorknaben. Pagen. Junge Mädchen. Erben des Propheten. Erbhüter und Kell.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dortrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in den dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westfalen.

Zeit: um das Jahr 1534.

Vorkommende Tänze, arrangiert von Paula Allegri-Bogz.

Im II. Akt: **Bauernwalzer:** Das Ballettcorps.

Im III. Akt: **Schlittschuh-Tanz:** Luise Stolz, Richard Allegri und das Ballettcorps.

Im V. Akt: **Bachantale:** Das Ballettcorps.

Bekanntmachungen.

Textbücher sind an der Verkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen halb elf Uhr.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. „A“ 6.—, Sperrsitze I. Abt. „A“ 4.50 u. s. w.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstschneideln kein Kaufverbot entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Käthe Warmeropferger. Geister: Hermann Jablokoff.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Saales die Kotengänge leeren zu wollen; selbstverständlich können auch bei regelmäßiger Abgänge geübt.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen möchte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Donnerstag, den 22. November: Auf- und Abzug keine Vorstellung.

Freitag, den 23. November: **20. B. Candida.**

Theater in Baden:

Montag, den 23. November: 10. Abonnements-Vorstellung.

Nach Schluss der Vorstellung stehen die zum öffentlichen Dienst bestimmten Dreifäden neben dem Schloß gegenüber dem Haupteingang des Theaters bereit. Die besetzten Wagen halten rechts und links im Theaterhof.

Wegen Unpäßlichkeit
von Rosa Thofer wird
Agnes Hermann
vom Stadttheater in Strassburg
die Partie der „Fides“ singen.